

bis 10,10 M. — **W**iden schwach zugeführt, ver 100 Kilogr. 13,50 bis 14,50—15,50 M. — Delfsaaten ohne Aenderung. — **S**chlaglein in ruhiger Haltung. — **S**chlaglein-Saat ver 100 Kilogramm 18,00—20,00—22,50 Mark. — **Winter raps** ver 100 Kilogramm 32,00—32,75—33,25 Mark. — **Winter rüben** 31,00 bis 31,75—32,25 Mark. — **S**ommerrüben 28,00—29,50—30,50 M. — **Lein** dörrter 19,50—22,00—24,50 M. — **R**auchsuchen ruhig, per 50 Kilogr. 7,00—7,30 Mark, fremde 6,50—7,00 Mark. — **Lein** suchen schwach gefragt, ver 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremder 7,50—7,90 Mark. — **K**leesamen schwacher Umsatz, rother fest, per 50 Kilogramm 54—67—75—82 Mark, weiter ruhig, per 50 Kilo 57—60—82—86 M., hochste über Notiz. — **Tannen-Kleesamen** behauptet, per 50 Kilogramm 65—75—85 Mark. — **S**chwedischer Kleesamen ruhig, 55—65—85—95 Mark. — **T**humothee preishaltend, ver 50 Kilogramm 29—32—35 M.

Danzig, 24. Februar. [Getreide-Börse.] Wetter: milde Nächte schwacher Frost. Wind: West.

Weizen loko war heute in sehr stauer Stimmung und diese auch gerechtfertigt durch den Inhalt der auswärtigen Depeschen. Nur 400 Tonnen konnten mühsam untergebracht werden zu weichenden und unregelmäßigen Preisen. Die Kauflust war äußerst geringe und Exporteure verlangten in ihren Geboten eine Preiserniedrigung von 4 M. pr. Tonne gegen gestern. Bezahlte ist für Sommer 130/1 Pfd. 183 M., rohbunt 128 Pfd. 175 M., feucht ausgewachsen 112/3, 113 Pfd. 121, 127 M., bunt und hellfarbig 118—124 Pfd. 145—170 M., hellbunt 124—126/7 Pfd. 170—188 M., rohbunt und glasig 124/5—129/30 Pfd. 182—185 M., russische roth naß 116—119 Pfd. 163 M., roth besetzt 121 Pfd. 170 M., roth 119, 122/6 Pfd. 170—175 M., hellbunt 124/5—126 Pfd. 174—182 M., rohbunt 128—129/30 Pfd. 183, 185 M., extrafein rohbunt glasig 127 Pfd. 190 M. per Tonne. Termine Transit per April-Mai 180 M., 180 M. bez., Mai-Juni 182 M. Br., Juni-Juli 184 M. bez., Juli-August 187 M. bez. Regulierungspreis 177 M.

Noggen loko nur in schwerer Ware behauptet, andere matter. Bezahlte wurde nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 117 M., feuchten 112 M., für polnischen zum Transit 115, 116, 117 M., extra schwer 120 M., schmal 113 M., für russischen zum Transit 115 M., schmal 112 M., schmal und feucht 113 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 124 M. Br., 123 M. G., unterpoln. 120 M. Br., Transit 119 Gd., Mai-Juni inländ. 127 M. G., unterpoln. 122 M. Br., Transit 121 M. Br. Regulierungspreis 119 M., unterpoln. 116 M., Transit 115 M. — **G**erste loko fest, inländ. große brachte 109/17 Pfd. 124 M. mit Geruch 111 Pfd. 113 M., polnische zum Transit 110 Pfd. 116 M., russische zum Transit 101—106 Pfd. 110—116 M., Futter 99 Pfd. 105 M. per Tonne. — **H**äfer loko inländ. 102 M., extrafein dicker 112 M. per Tonne bez. — **E**rbse n loco poln. Koch 138, 140 M., Mittel 127, 128 M., Futter 123 M., russische zum Transit Mittel 127, 128, 130 M., Futter 123, 125 M. pr. Tonne bez. — **W**eizen kleie loko russische zu 3,70 M. pr. Tonne. — **B**ohnen loko inländische Pferde zu 145 M. — **W**iden loko inländ. 138 M. — **H**edrich russischer zum Transit 170 M. — **S**piritus loko 50,75 M. Gd., April-Mai 52 M. Gd., Mai-Juni 52,50 M. Gd.

Leipzig, 24. Februar. [Produkten-Bericht von Hermann Faström.] Wetter: Trübe und mild. Wind: W. Barometer, früh 28,2". Thermometer, früh +3°.

Weizen ver 1000 Kilogramm Netto matt, loko hiesiger 135 bis 180 M. bez. u. Br., do. ausländ. 180—210 M. bez. u. Br. — Noggen per 1000 Kilogramm Netto matt, loko hiesiger 130—148 M. bezahlt u. Br., do. hiesiger defekt 120—130 M. Br. — **G**erste per 1000 Kilo Netto loko Brauw. 160—175 M. bez. u. Br., do. gering. 110—135 M. bez. u. Br. — **M**ais, per 50 Kilo Netto loko 14 bis 14,50 M. bez. u. Br., do. Saal 14,80—15,30 M. bez. Schleiditz. — **H**äfer pro 1000 Kilo Netto loko 120—135 M. bez. — **M**ais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer —, do. ungarischer — M. bez., do. rumän. 150 M. bez., pro März neuer — M. bez., — M. Brief. — **W**iden pr. 1000 Kilo Netto loko 120—170 Mark. — **E**rbse pr. 1000 Kilo Netto loko grobe gut 220—240 M. bez., do. kleine gut 150—170 Mark, do. Futter 140—150 M. — **B**ohnen pr. 100 Kilo Netto loko 20—26 M. bez. u. Br. — **L**upinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 115—120 Mark Br. — **D**elfsaat pr. 1000 Kilo Netto Naps 330 M. Gd. — **L**einsaat mittel 180—220 M. bez. u. Br., do. fein — M. bez. u. Br. — **R**übse — M. — **D**elfuchen pr. 100 Kilo loko hiesige 14 Mark Brief. — **R**üßböl rohes per 100 Kilogramm Netto ohne Fass geschäftlos, loko 76,50 M. Br., per Februar-März 76,50 M. Br. — **L**einsöl per 100 Kilo Netto ohne Fass — bez. M. bez. — **M**ohnöl per 100 Kilogr. Netto ohne Fass loko hiesiges 108 bis 110 Mark Brief, do. ausländisches 72 bis 75 M. Brief. — **K**leesaat per 50 Kilogramm Netto fest, loko weiß nach Dual. 60—95 bez., do. roth 70—85 M. bez., do. gew. 60—110 M. bez., hochfeine — M. — **S**piritus per 10,000 Liter % ohne Fass unveränd., loko 52,50 M. Gd., 22. Februar loko 52,50 Gd. bez. — **W**iden mehl pr. 100 Kilogr. exkl. Sac Nr. 0 29,00—30,50 M., Nr. 0 26,00—28,00 M., Nr. 1 24 M., Nr. 2 16 Mark. — **W**iden schaale per 100 Kilo exkl. Sac 7,50 bis 8,50 Mark. — **N**oggen mehl per 100 Kilo exkl. Sac Nr. 0 und Nr. 1 21,00—22,75 M. im Verband, Nr. 2 15,50—16,50 M. — **N**oggen kleie per 100 Kilo exkl. Sac 9,50—10,50 M. — Preise verstehen sich erste Kisten exclusive Courtage, Spesen etc.

Dresden, 24. Februar. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Matterdorf.] Seit unserem letzten Berichte hat sich im hiesigen Getreidehandel nichts geändert. Während an den Bezugssquellen höhere Forderungen gestellt werden, und sich an den Eingangsstationen russischer Produkte in Folge Waarenmangels eine haustrende Bewegung vollzieht, bleibt hier der Absatz nach wie vor ein-

schwieriger, zumal von den tonangebenden Plätzen täglich steuere Course einlaufen.

Das Angebot in Weizen und Roggen ist hier noch immer ein dem Bedarf weit überlegenes und wird erst eine Aenderung erfahren, wenn unsere Mühlen sich mehr am Einfuhr beteiligen werden.

Wir notieren: **W**eizen inländ. weiß 175—192 Mark, do. gelb 170—185 M., fremder weiß 196—209 M., do. fremder gelb 186—208 M. **R**oggen inländischer 130—140 M., do. galizischer, russischer 128—136 Mark, do. preußischer 140—142 M., do. neuer — M. **G**erste inländisch 130—140, do. böhmisch, mährisch 180—200 M., do. Futterware 115—125 Mark. **H**äfer inländischer und fremder 135—146 M. **M**ais, rumänisch neu 138—143 M.; per 1000 Kilogramm netto.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 26. Februar.

r. **D**er **S**turm, welcher gestern Nachmittags wehte, hat in unserer Stadt viele Fensterscheiben zertrümmert, und Dachziegel von den Dächern herabgeworfen. Zum Glück ist ein Unfall dadurch nicht herbeigeführt worden.

r. **D**iebstähle. Verhaftet wurde ein Tapezier von hier, weil er am 22. d. Mts. einem Ausschänker in der Laubengasse aus unverschlossener Stube ein Gebett Betteln entwendet hat. — Einem Wirth aus der Umgegend von Kurns wurde am 21. d. Mts. auf der Breitenstraße von seinem Wagen ein schwarzer Tuchrock entwendet.

Staats- und Volkswirthschaft.

* London, 24. Februar. [Wolle.] Bei der gestrigen Wollauktion waren Preise unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 26. Februar. Ein Londoner Telegramm des „Temps“ meldet: Die Donaukonferenz nahm den von Lord Granville vorgelegten, von Russland ohne Abänderung acceptirten vermittelnden Entwurf an. Die Verständigung ist vorzugsweise den französischen Delegirten zu danken. Mittwoch findet die letzte Konferenz statt. (Wiederhol.)

Paris, 26. Februar. Der Herzog von Chartres legte gestern sein Kommando in Rouen nieder, nachdem er einen Regimentsbefehl erlassen hatte, worin es heißt: „Unterstützt meinen Nachfolger, beweiset durch Eifer, Hingabe und absoluten Gehorsam gegen die Landesgesetze und die militärischen Vorschriften, daß die Lehren, welche ich Euch gab, stets der Ehre und Vaterlandsliebe entsprungen waren.“ Der Herzog von Chartres traf Abends in Paris ein.

Newyork, 24. Februar. Der Dampfer „The Queen“ von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Brüssel, 26. Februar. Zu der gemeldeten Dynamiterplotzion in einem nahe gelegenen Dorfe meldet die „Gazette de Bruxelles“ die Beschlagnahme von Koffern, enthaltend Briefe und Dokumente meistens in russischer und italienischer Sprache, deren Inhalt eine ausgedehnte organisierte internationale Anarchisten-Verschwörung aufdeckt. Seit vorgestern werden unaufhörlich Depeschen zwischen Brüssel, Paris und Petersburg gewechselt.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Februar.

Mulius' Hotel de Dresden. Rittergutsbesitzer Fürst Gartenski aus Rodosowo, Ingenieur Angel aus Berlin, Direktor Bumm aus Wreschen, die Kaufleute Baer, Grünwald aus Mainz, Hebring aus Nürnberg, Bröleman, Hofmann aus Berlin, Vallmoeller aus Stuttgart, Medow aus Magdeburg, de Curzon aus Danzig, Edstern aus Oschatz, Frau Nehring aus Hirschberg.

Stern's Hotel de l' Europe. Gutsbesitzer Meissner mit Familie aus Kiekrz, Inspektor Sieferski aus Wargowo, Rentier Werner mit Mann aus Colberg, Fabrikant Czajcynski aus Polen, die Kaufleute Kazhler aus Berlin, Rosinski aus Bremen, Mener aus Hamburg.

Arndt's Hotel (früher Schäfferenberg). Die Kaufleute Cohn aus Neustadt b. P., Gebr. Marggraff aus Schmiedbus, Otto aus Chemnitz, Louis Mendelsohn aus Breslau, Dr. Kastner aus Altwasser, Aytelmann aus Thorn, Max Bergner aus Greiz, Dr. Roth aus Großdöb, Birnbaum, Dr. Wiener aus Berlin, Dr. G. Wreschner aus Ralitz, Uhrmacher J. Willimzig und Tochter aus Thorn.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Goldschmidt, Blumenthal aus Frankfurt a. M., Guttmann aus Breslau, Sonnenberg aus Jablonowo, Wierels, Boas, Frau Kalman, Medow aus Wreschen, Fraustädter aus Janowitz, Lemo aus Witkow, Zahn aus Görlitz, Morawski und Sohn aus Beuthen O. S., Kalmanowicz aus Peiern, Viehleiter Kafaf aus Görlitz-Hauland.

Wasserstand der Werthe.

Posen, am 25. Februar Morgens 1,96 Meter.

• 26. • Morgens 1,76

• 26. • Mittags 1,76